

## **Merkblatt zur Ausleihe digitaler Aufnahmegeräte am Methodenzentrum Sozialwissenschaften**

Am Methodenzentrum Sozialwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt liegen digitale Aufnahmegeräte vor, die für eine Unterstützung und Verbesserung der Ausbildung qualitativer Methoden und quantitativer Methoden gedacht sind. Prinzipiell stehen die Geräte allen Lehrenden und Studierenden der Fachbereich 02, 03, 04 und 05 zur Verfügung, die im universitären Rahmen in Lehre und Forschung tätig sind. Vorrang der Nutzung der Geräte im Rahmen der Methodenvermittlung und dem Erwerb von Forschungskompetenzen, wird dabei Studierenden in der Studieneingangsphase eingeräumt. Die Details zur Ausleihe sind im Folgenden angeführt.

Ansprechpartner für die Ausleihe der Geräte und Methodenberatung sind die studentischen Hilfskräfte des Methodenzentrums (Mail: [hiwis-methodenzentrum@uni-frankfurt.de](mailto:hiwis-methodenzentrum@uni-frankfurt.de)).

**Wichtiger Hinweis** vorab: Ausleihe erfolgt in unserer Sprechstunde (siehe Homepage) und nach vorheriger Anmeldung per Mail (s.o.)! Des Weiteren sollte dem Anhang der Mail das „Formblatt zur Ausleihe digitaler Aufnahmegeräte“ beigefügt werden, welches auf der Internetseite „Ausleihe digitaler Aufnahmegeräte“ des Methodenzentrums heruntergeladen werden kann.

### Angebot:

- Formale Ausleihe digitaler Aufnahmegeräte; und Video-Cameras

### Leistungsspektrum der verfügbaren Geräte:

- Geräte der Marke Olympus VN-7000PC eignen sich besonders für praktische Übungen der Interviewführung in Methodenseminaren (sehr einfache Handhabung, befriedigende Aufnahmequalität)
- Geräte der Marke Olympus WS-650S eignen sich für praktische Übungen der Interviewführung und Gruppendiskussion in Methodenseminaren und Forschungsprojekte in „einfacheren“ Settings (einfache Handhabung und Datenüberspielung, gute Aufnahmequalität)
- Die Geräte können zusammen mit einem Fußschalter zur einfacheren und schnelleren Transkription und einem praxisbezogenen Einführungsbuch in die Transkription von Gesprächen/Interviews ausgeliehen werden
- Video-Cameras Sony CX 320 Panasonic HCV 727 mit optionalen Stativ zur Videoanalyse

### Nutzungsbedingungen:

- Ausleihberechtigt sind Studierende und Lehrende der Fachbereiche 02, 03, 04 und 05. Prioritär erfolgt die Ausleihe an Lehrende, die die Geräte im Rahmen von Methodenveranstaltungen in BA-Studiengängen verwenden möchten.
- Die Ausleihdauer beträgt i.d.R. für Einzelgeräte bis zu vier Wochen
- Bei der Ausleihe (sowohl bei Studierenden als auch bei Lehrenden) ist eine Kautions von 10 Euro pro Gerät zu hinterlegen. In Fällen der Überschreitung der Leihfrist wird eine Gebühr von fünf Euro pro angefangener Woche nach Ende des regulären Rückgabetermins fällig.
- Bei Beschädigung der Geräte, die auf unsachgemäßer Anwendung beruhen, oder die offenkundig willentlich herbeigeführt wurden, wird ein Erstattungsbetrag in Höhe von 75% des Originalpreises der ausgeliehenen Geräte in Rechnung gestellt.
- Die entlehnten Geräte sind vom Entleiher für die Nutzung selbst mit Batterien zu bestücken.
- Bei der Rückgabe sind die Geräte mit leerem Speicher wieder abzugeben.
- Die Ausleihe der Video-Cameras erfolgt an Studierende nur im Rahmen des Gebrauchs für Seminare und Lehrveranstaltungen. Dazu ist eine Bescheinigung (mit Informationen zum Dozent, FB, Seminar, Nutzung) des verantwortlich leitenden Dozenten aus versicherungstechnischen Gründen nötig.

### Ausleihverfahren:

- Terminabsprache sowie weitere Anfragen bzgl. der Ausleihe und Verfügbarkeit von Geräten und der Methodenberatung können an die studentischen Hilfskräfte des Methodenzentrums (Mail: [hiwis-methodenzentrum@uni-frankfurt.de](mailto:hiwis-methodenzentrum@uni-frankfurt.de)) gerichtet werden.
- Die Ausleihe und Rückgabe der Geräte, die entsprechende Einweisung und weitere Methodenberatungen erfolgen während der Vorlesungszeit in unserer **Sprechstunde** (siehe Homepage) nach vorheriger **Anmeldung per E-Mail** (mit Formblatt zur Ausleihe im Anhang!), Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend PEG-Gebäude 4. OG | Raum 4.168 (Büro von Sarah Schmidt).